



Landeshauptstadt  
Mainz

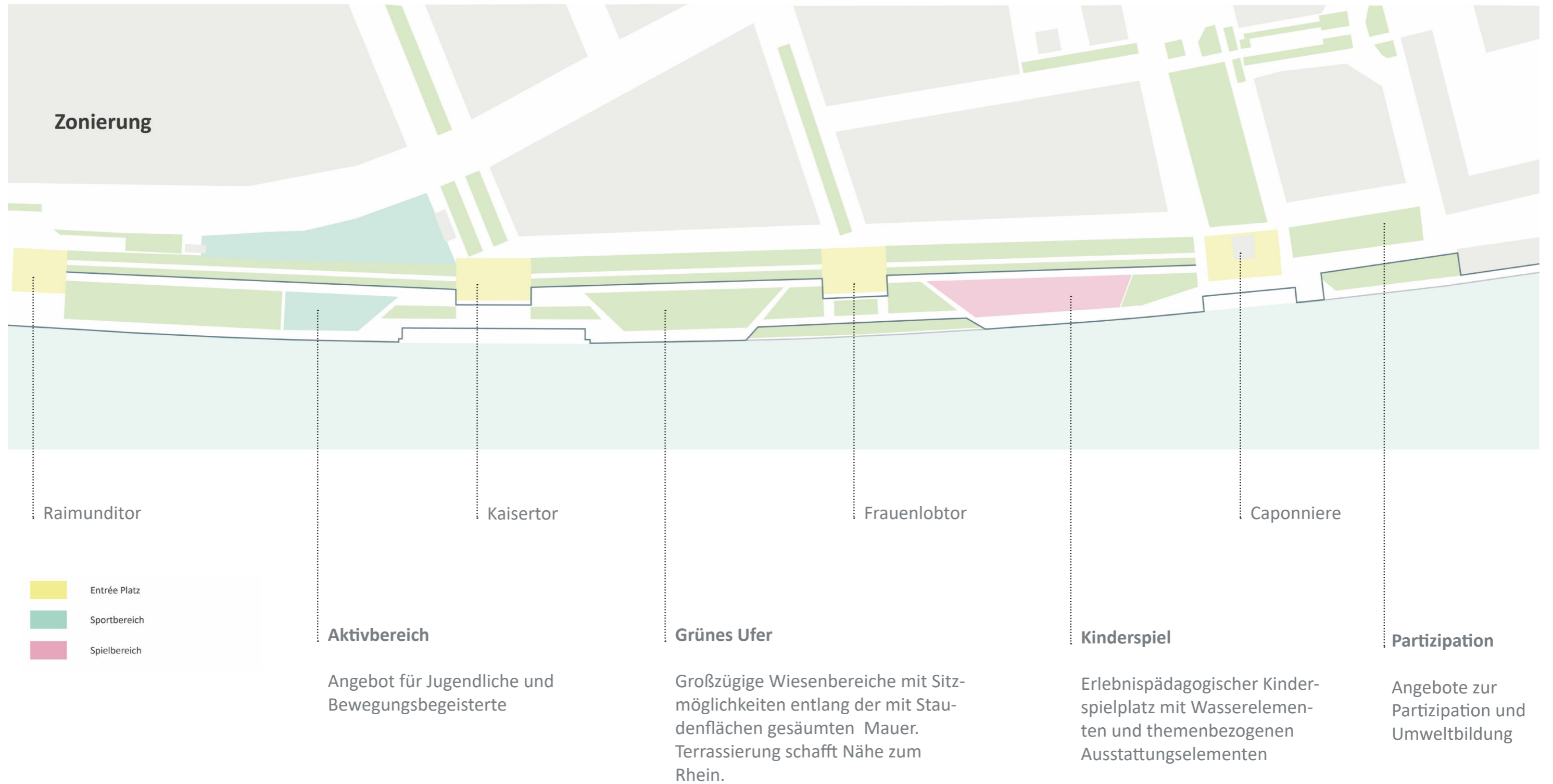
# Rheinufer Mainz

## 2. Bauabschnitt von Rheingarage bis Zollhafen

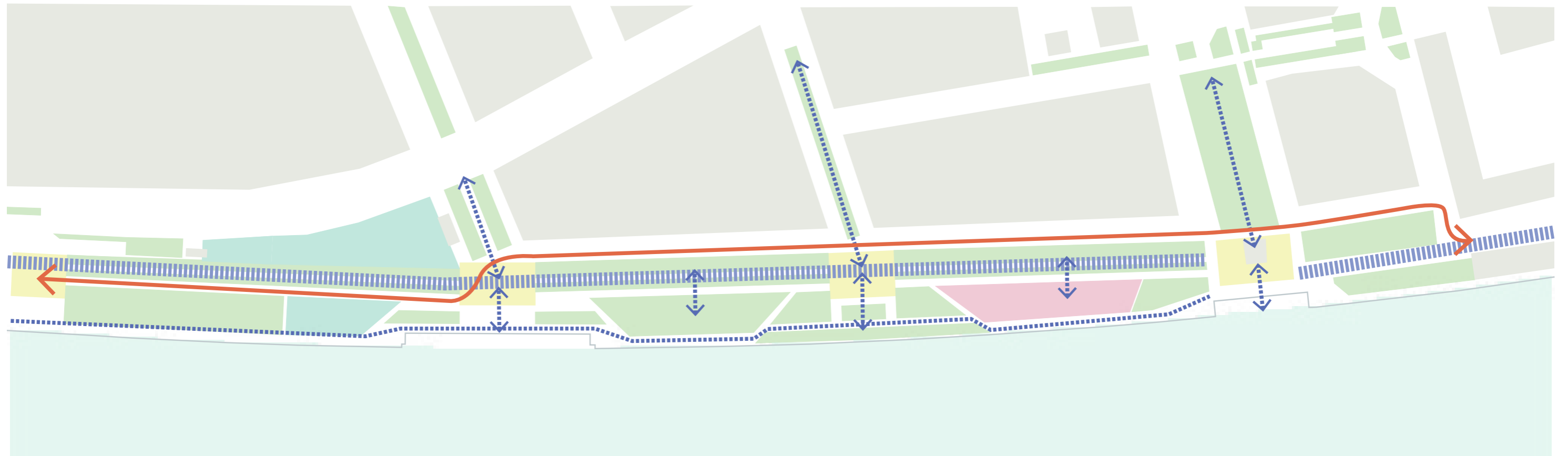
Vorentwurf

05.07.2024



# PLANUNGSGEBIET - Konzept Nutzung / Aufenthalt



# Verkehre



Durch die Gliederung des Rheinufers in Hochkai und Tiefkai entstehen unterschiedliche Niveauebenen, die verschiedenen Verkehrsteilnehmern zuzuordnen sind.

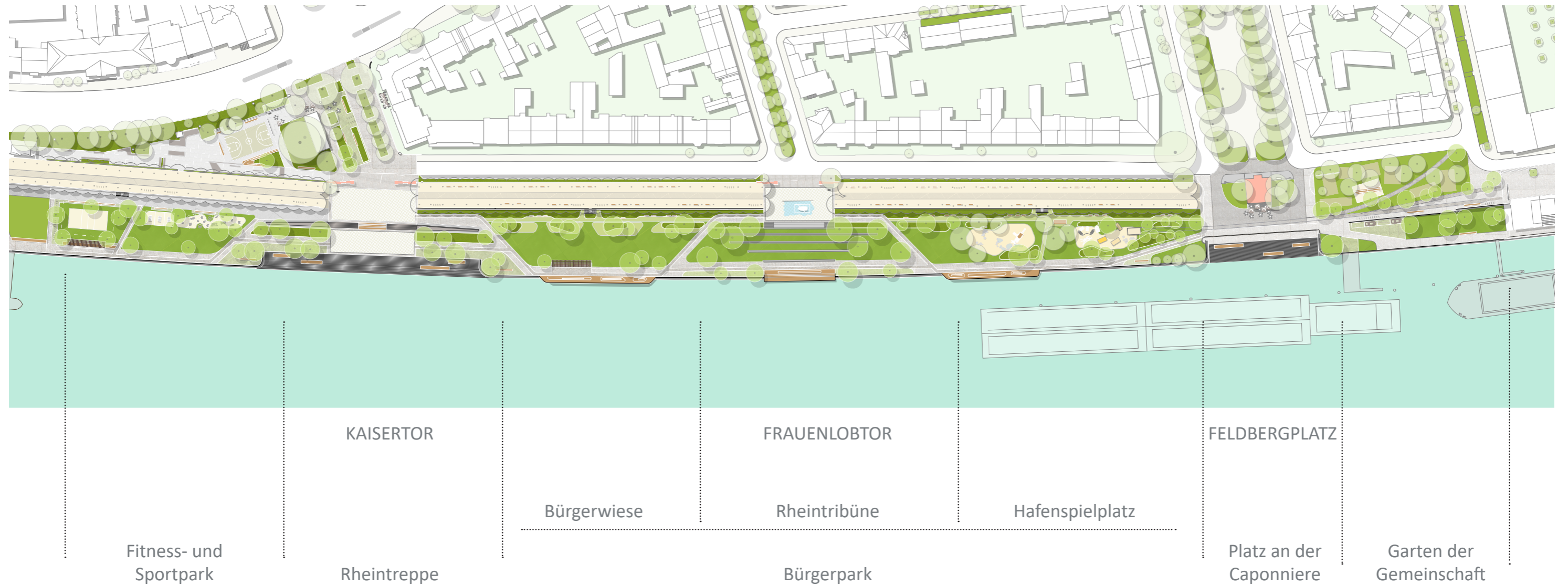
-  Promenade - Fahrrad frei
-  Verbindung Fußgänger

Der **Fußverkehr** verläuft auf zwei parallelen Promenaden: die Promenade auf dem Hochkai (Platanenallee) und die durchgängige Uferpromenade. Hier bleiben bestehende Verbindungen zwischen beiden Ebenen erhalten und werden, wo notwendig, ergänzt.

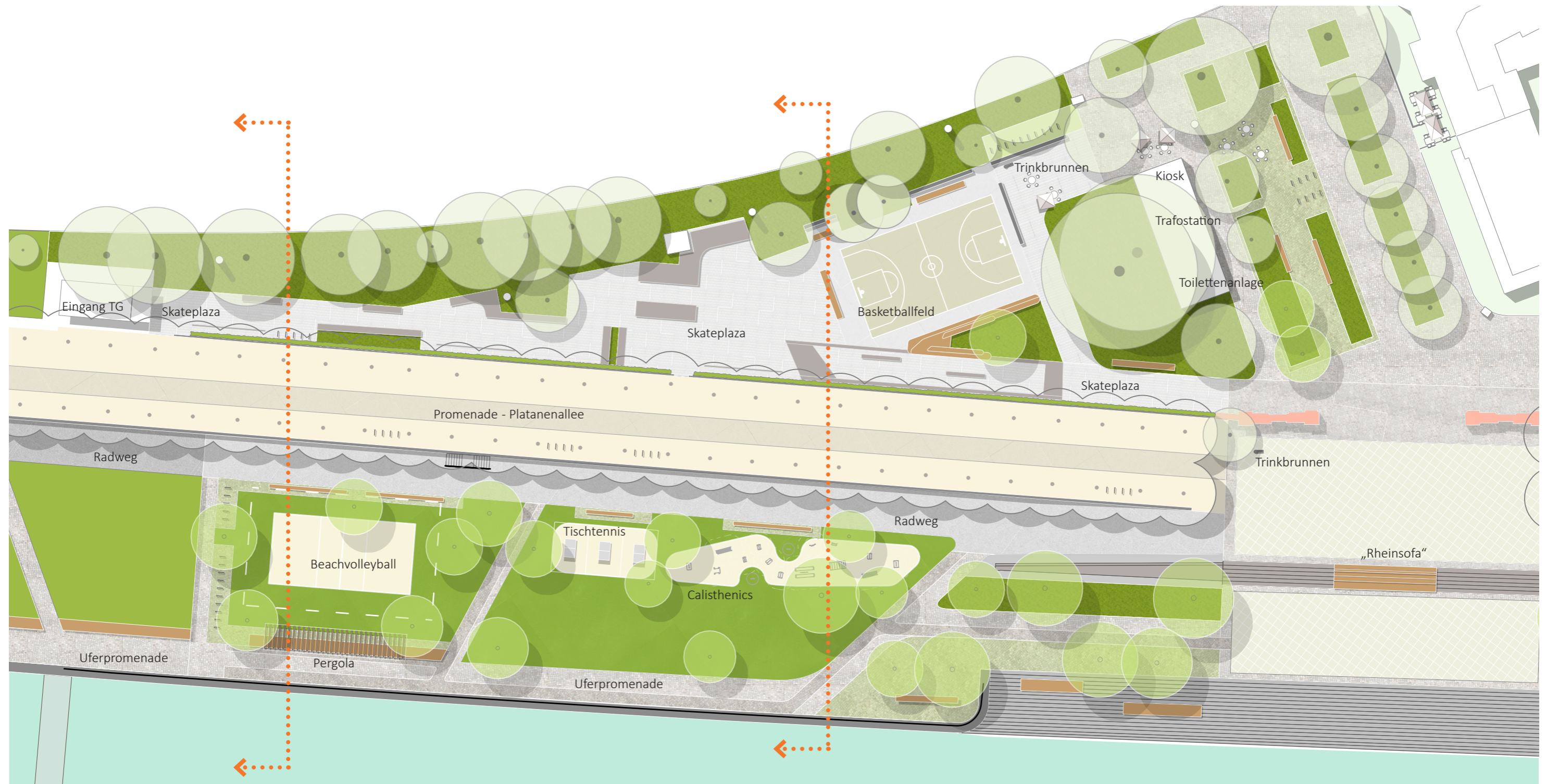
-  Radroute

Die übergeordnete **Radverbindung** verläuft vom Raimunditor bis zum Kaisertor auf dem Tiefkai und verschwenkt im Anschluss am Kaisertor in die Taunusstraße. Die bestehende Promenade (Platanenallee) des Hochkais wird Fußgänger\*innen zugeschrieben. Radfahrer\*innen bewegen sich hier untergeordnet („Fahrrad frei“).

# VORENTWURF - Konzept



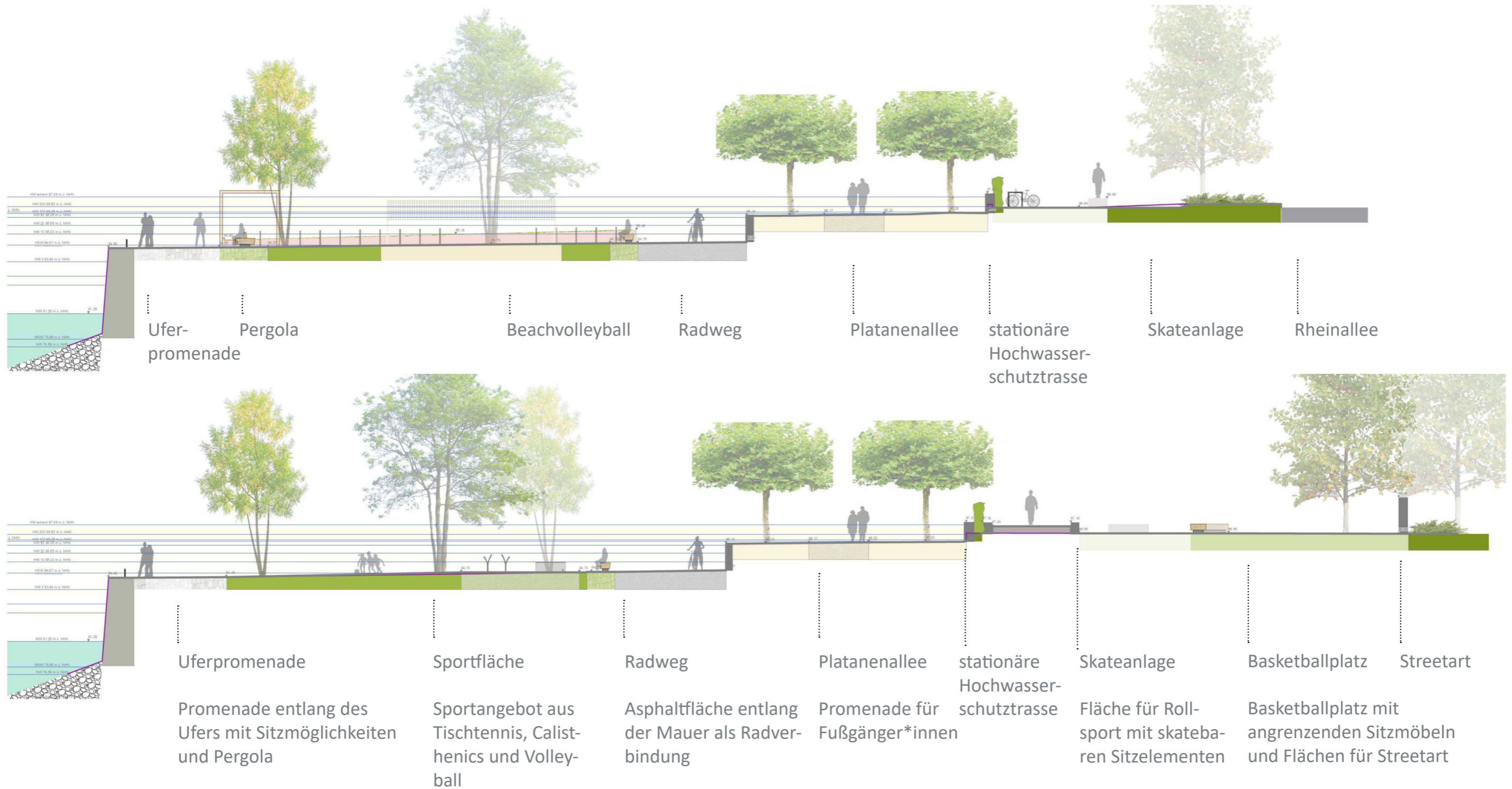
# Fitness- und Sportpark



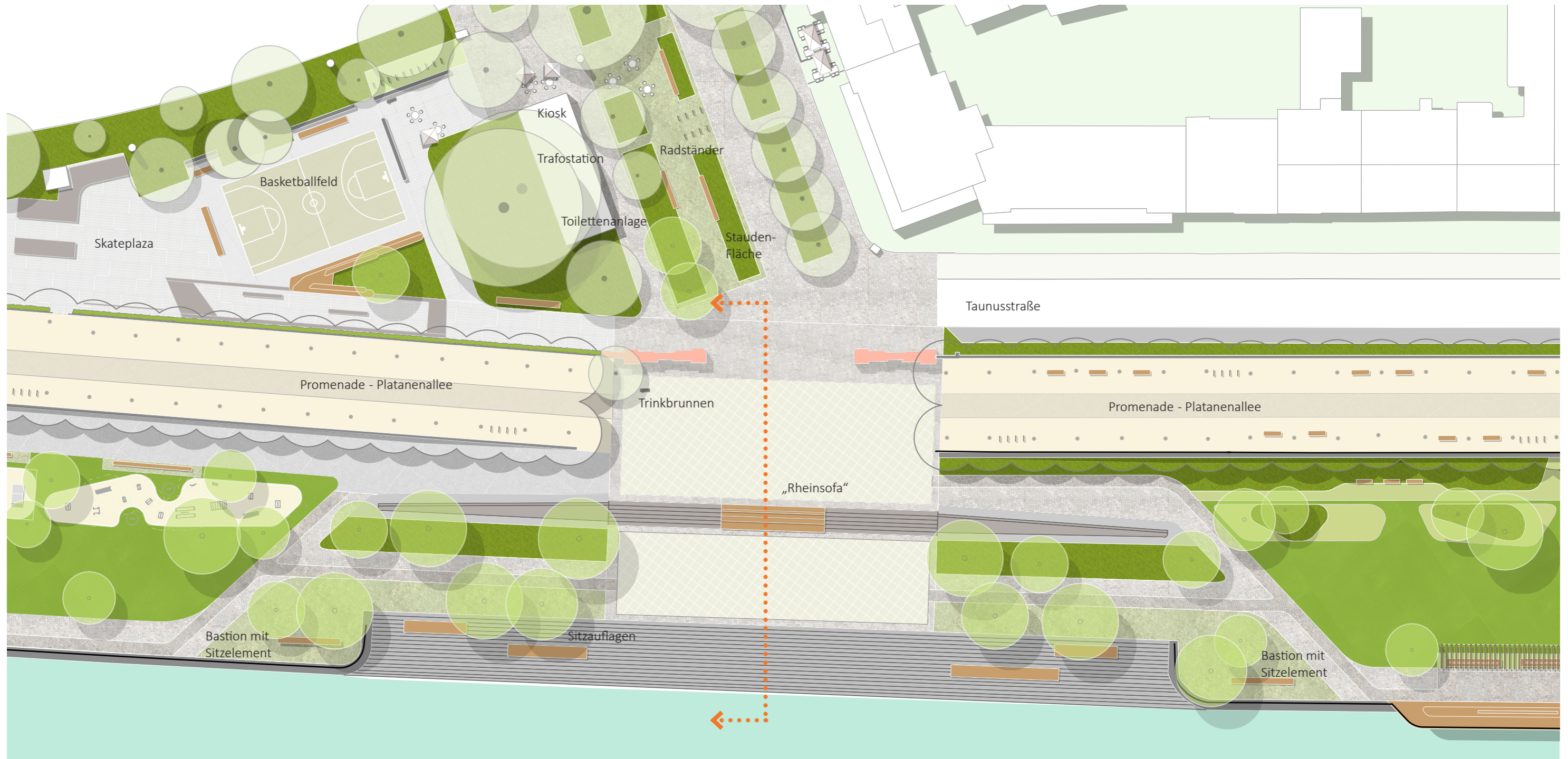
Der bestehende Skatepark wird um die Fläche bis hin zum Tiefgarageneingang erweitert. Der Gehweg entlang der Rheinallee entfällt, die Baumstandorte profitieren von mehr Grünflächen und ein Puffer zur Straße entsteht. Ein Basketballfeld mit zwei Körben entsteht und wird gerahmt von Wandelementen, die zur freien kreativen Gestaltung der Streetart-Szene genutzt werden können.

In der Verlängerung der Kaiserstraße entfallen einige Stellplätze. Durch die Neuordnung von Kiosk, Trafostation und einer Toilettenanlage entsteht ein neues Platzgefüge mit neuer Aufenthaltsqualität.

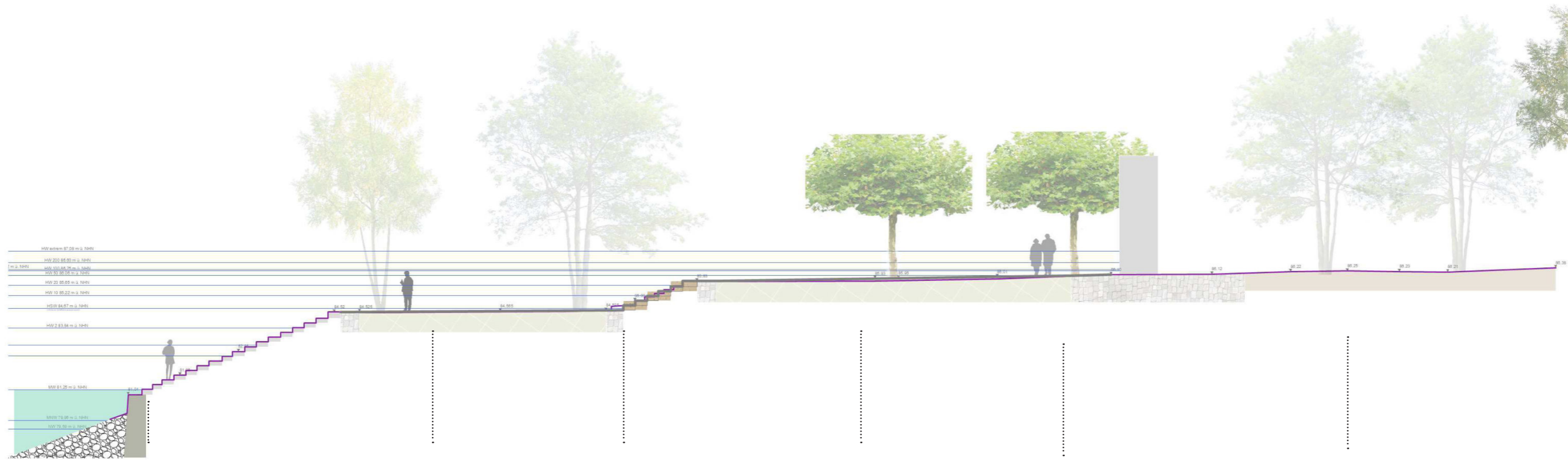
Auf dem Tiefkai entsteht eine großzügige Outdoor-Sportanlage. Beachvolleyball, Tischtennisplatten und Calisthenics machen unterschiedliche sportliche Aktivitäten möglich. Schatten spendet eine Pergola und neue Baumstellungen.



# Rheintreppe



Die Platzfläche gestaltet sich analog zur Platzgestaltung am Raimunditor. Großformatige Platten werden als Intarsie in das umgebene historische Pflaster gelegt. Die bestehenden Treppenanlagen werden überarbeitet und zum Teil mit Sitzmöbeln versehen.



### Rheintreppen

Bestehende Treppenanlage wird überarbeitet und mit Sitzmöbeln ergänzt.

### Platzfläche Tiefkai

Intarsie aus Natursteinplatten.

### Rheintreppen

Bestehende Treppenanlage wird überarbeitet und ein großes „Rheinsofa“ installiert.

### Platzfläche Hochkai

Intarsie aus Natursteinplatten.

### Platanenallee

Promenade für Fußgänger\*innen

### Platz am Kaisertor

Neuordnung der Platzfläche in Verlängerung der Kaiserstraße.

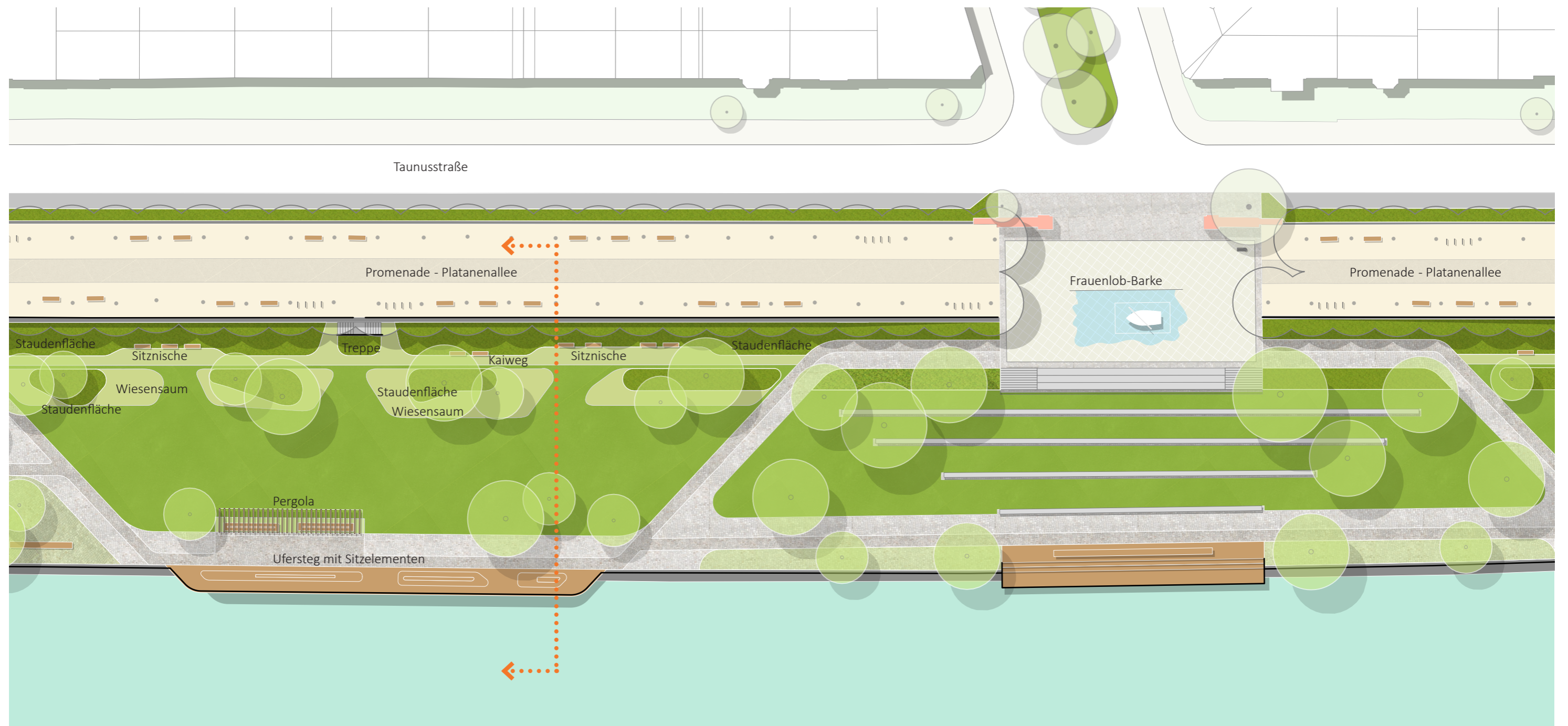


# Bürgerpark



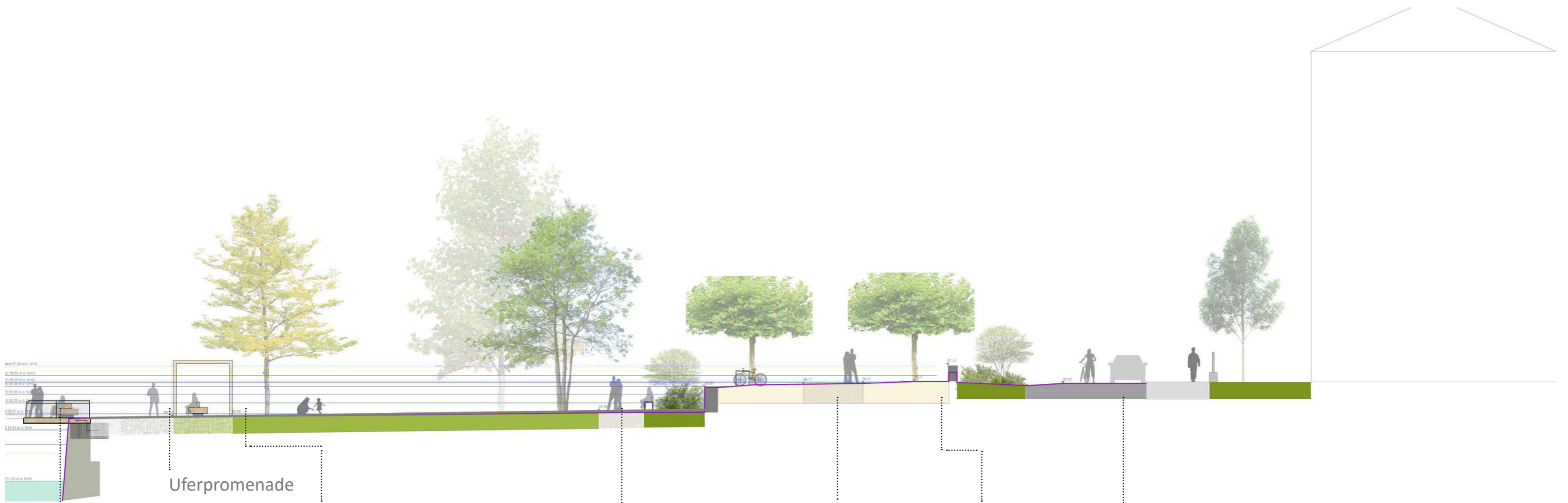
Der Bereich zwischen Kaisertor und Caponniere zeichnet sich als große Grünfläche aus. Der Bürgerpark kann wiederum in drei Abschnitte gegliedert werden: **Bürgerwiese**, **Rheintribüne** und **Hafenspielplatz**.

# Bürgerwiese



Eine offene, extensive Fläche, die Bürgerwiese, ist multicolorierbar und bietet Raum für unterschiedliche Nutzungen. Einzelne Baumstellungen gesäumt von kleinen Wiesenflächen schaffen eine leichte Gliederung. Die Mauer wird begleitet von insektenfreundlichen Staudenpflanzungen und kleine Nischen mit generationenübergreifender Möblierung schaffen kleine Plätze zum Verweilen.

Die Promenade wird durch eine an der Kaimauer vorgelagerte, barrierefreie Stegkonstruktion verbreitert. Eine Pergola sorgt für zusätzliche Verschattung.



Uferpromenade

Stegkonstruktion

Der auskragende Steg vergrößert die Promenade, lässt neue Aufenthaltsqualitäten entstehen und schafft den Bezug zum Rhein auf einer neuen Erlebensebene.

Pergola

Der Uferweg wird begleitet von einer großzügigen Pergola, die für zusätzliche Verschattung sorgt.

Kaiweg

Mit Stauden begleitete Wegeführung parallel zur vorhandenen Mauer

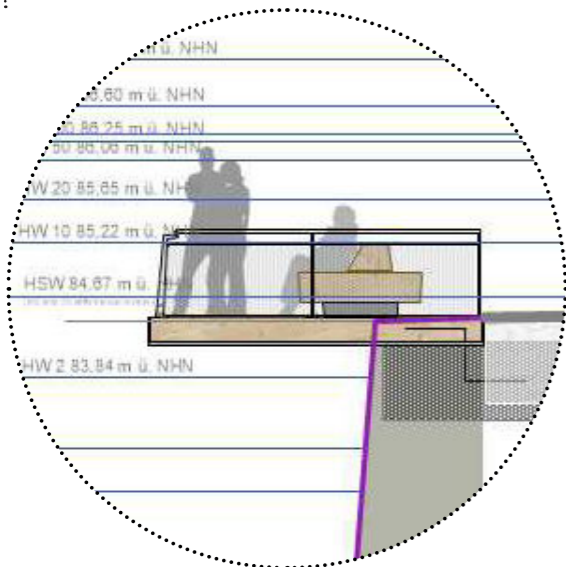
Platanenallee

Promenade für Fußgänger\*innen

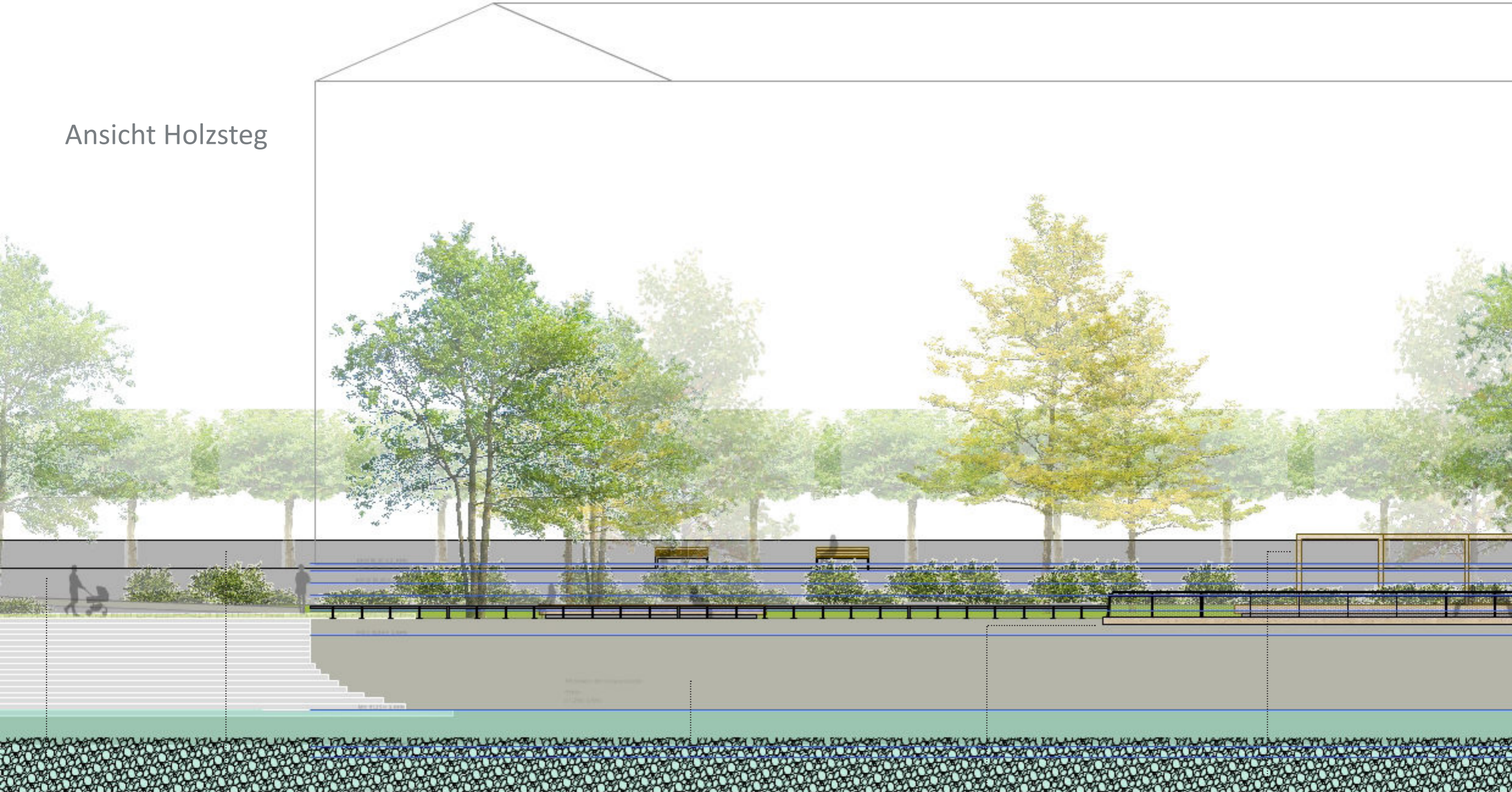
stationäre Hochwasser-schutztrasse

Taunusstraße

Die Radwegführung verläuft über die Taunusstraße



# Ansicht Holzsteg



Hochkaimauer

stationäre  
Hochwasserschutztrasse  
(Höhe 87,13 m ü. NHN)

Kaimauer

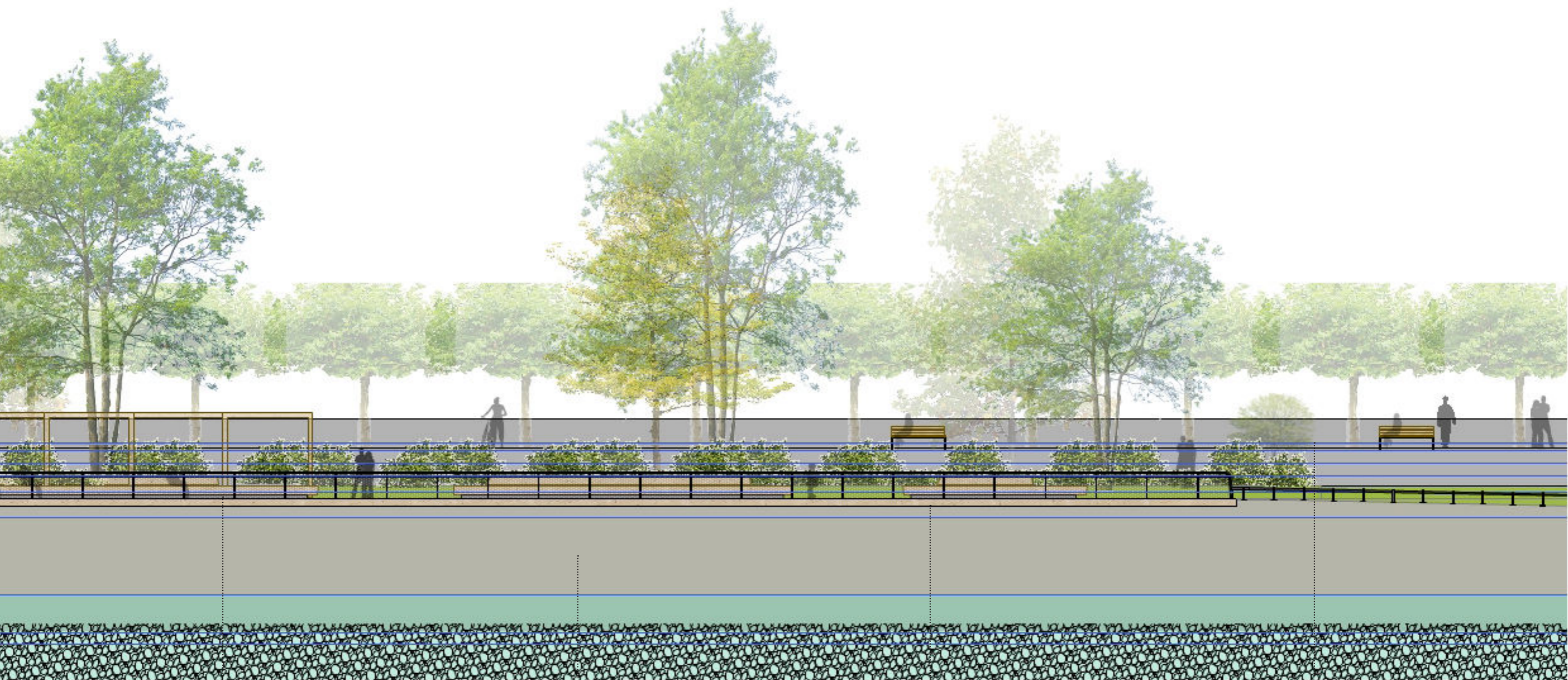
Wasserstand auf Mittel-  
wasser 81,25 m ü. NHN.

Stegkonstruktion

Der auskragende Steg ver-  
größert die Promenade,  
lässt neue  
Aufenthaltsqualitäten ent-  
stehen und schafft den  
Bezug zum Rhein auf einer  
neuen Erlebnisebene.

Pergola

Der Uferweg wird beglei-  
tet von einer großzügigen  
Pergola, die für zusätzliche  
Verschattung sorgt.



Sitzelemente

Große Sitzelemente auf dem ausragenden Steg, die den Blick Richtung Rhein als auch in Richtung der Bürgerwiese ermöglichen.

Stegkonstruktion

(Höhe 84,42 m ü. NHN)

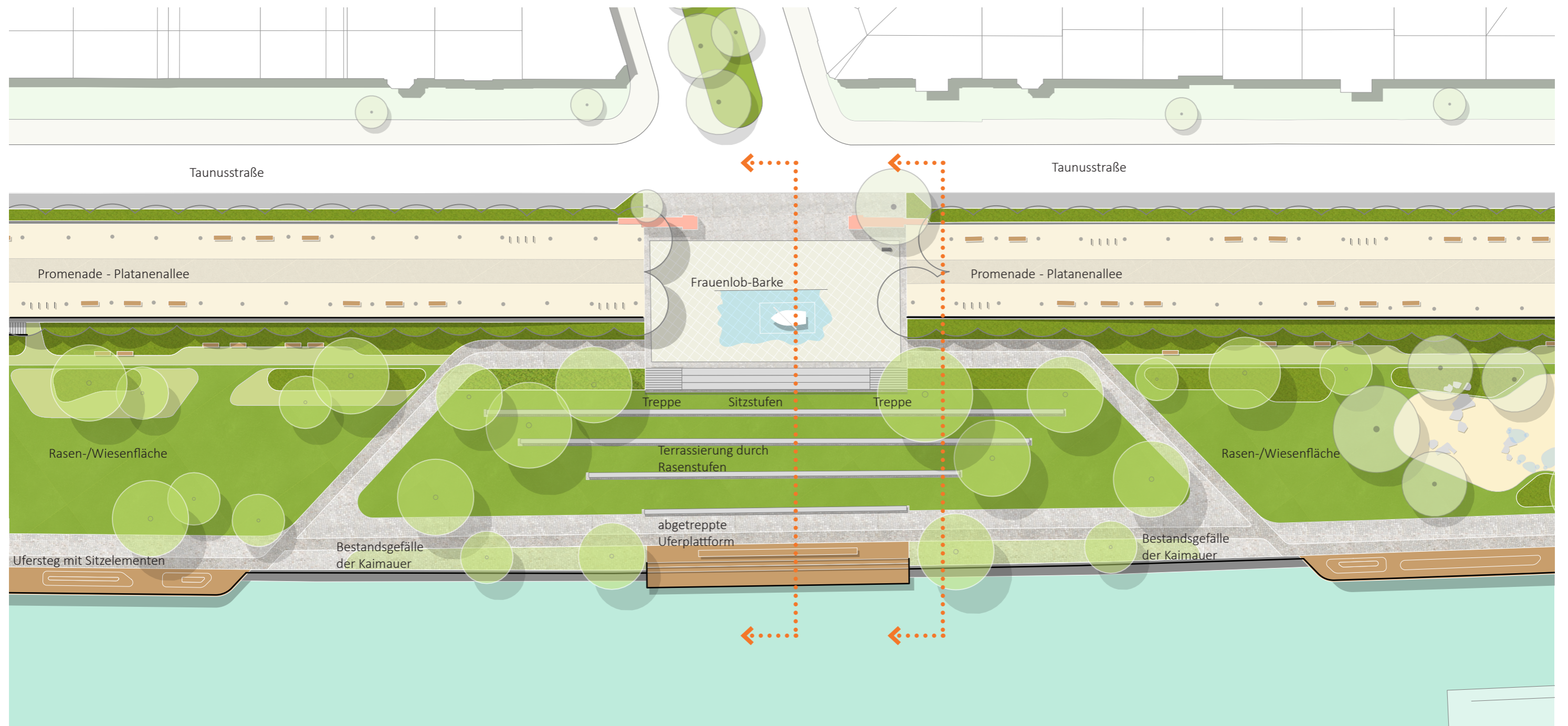
Uferweg

Uferweg nur für Fußgänger\*innen direkt an der Kaimauer entlang zum Flanieren.

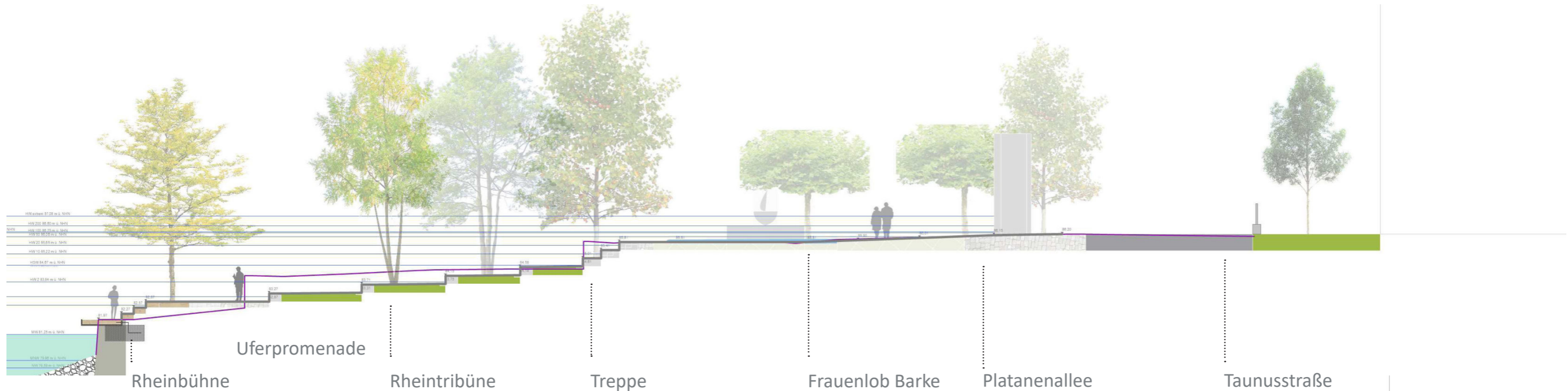
Platanenallee

Promenade für Fußgänger\*innen

# Rheintribüne



Im Bereich des Frauenlobtors entsteht ein Ort für Begegnung und Gemeinschaft. Individuelle Nutzungen mit Familie / Freunden und Freundinnen sind hier möglich.  
Durch Terrassierung des Geländes mit Sitzstufen entsteht die Rheintribüne. Eine Holzplattform an der Kaimauer ermöglicht möglichst nah an das Gewässer heran zu treten und den Rhein erlebbar zu machen.



Uferpromenade

Rheintribüne

Getreppte Holzbühne bildet den Abschluss der Rheintribüne.

Rheintribüne

Terrassierung durch Rasenstufen

Treppe

In Anlehnung an die typische historische Gliederung entstehen Treppen, die von seitlichen Rampen flankiert werden.

Frauenlob Barke

Einbindung des bestehenden Brunnens.

Platanenallee

Promenade für Fußgänger\*innen

Taunusstraße

Die Radwegführung verläuft über die Taunusstraße



Uferpromenade

durchgängige Wegeverbindung für Fußgänger\*innen

Rampe

Barrierefreie Verbindung zwischen Tief- und Hochkai

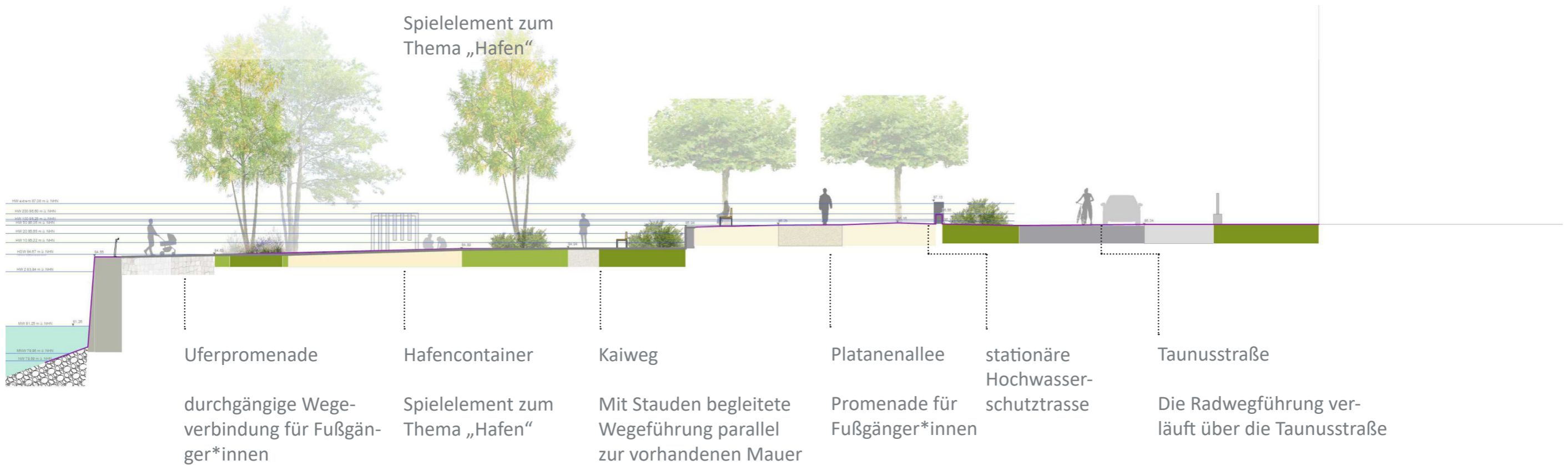
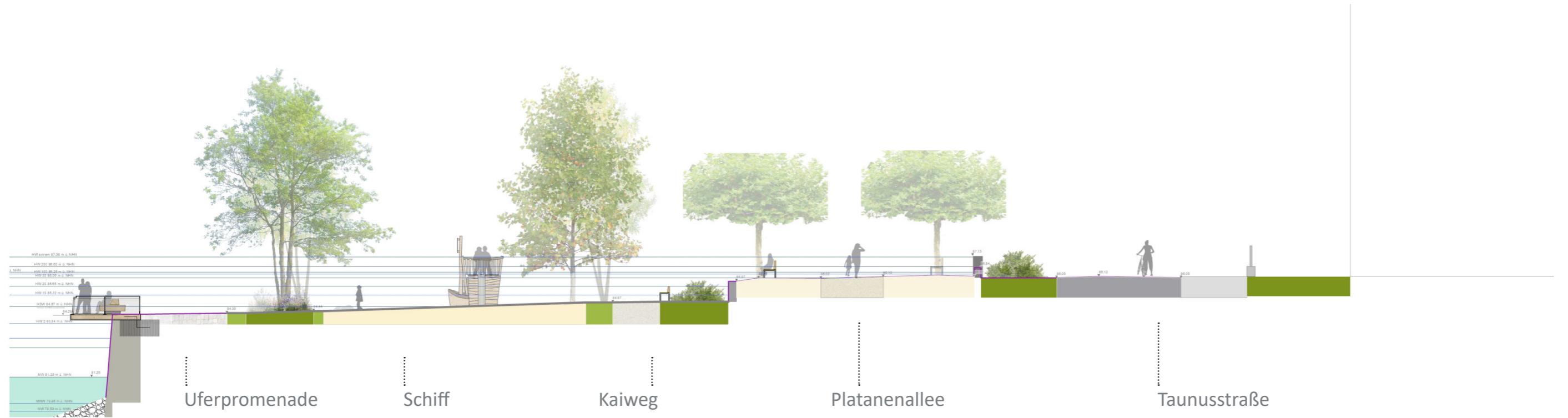
stationäre Hochwasser-schutztrasse

# Hafenspielplatz



Im Übergang zwischen Frauenlobtor und Caponniere befindet sich ein großer Spielplatz mit Angeboten für alle Altersklassen. Der Hafenspielplatz ist ein klimaangepasster Spielplatz mit erlebnispädagogischen Angeboten. Er beinhaltet u. a. ein Wasserspiel und thematisch an die alten Gleisrelikte angelehnt eine Hafenbahn als Spielelement.

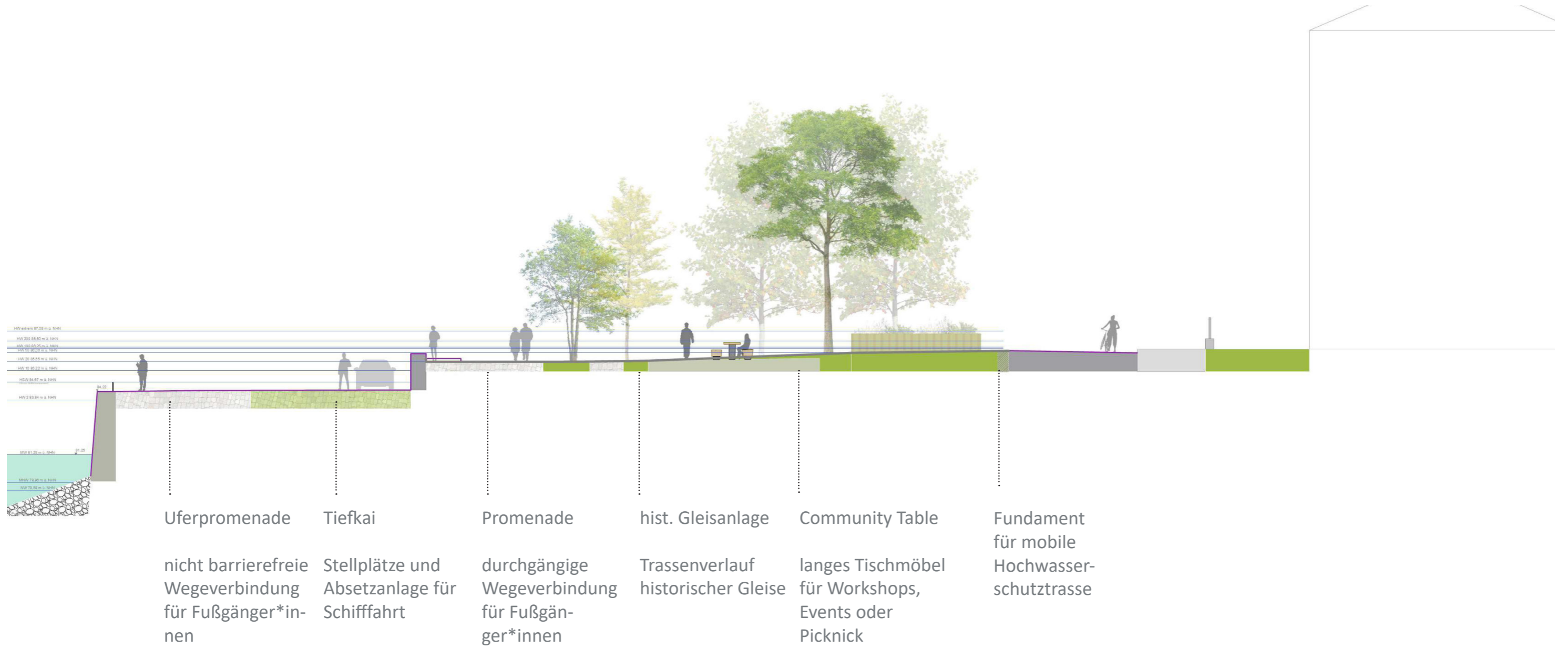




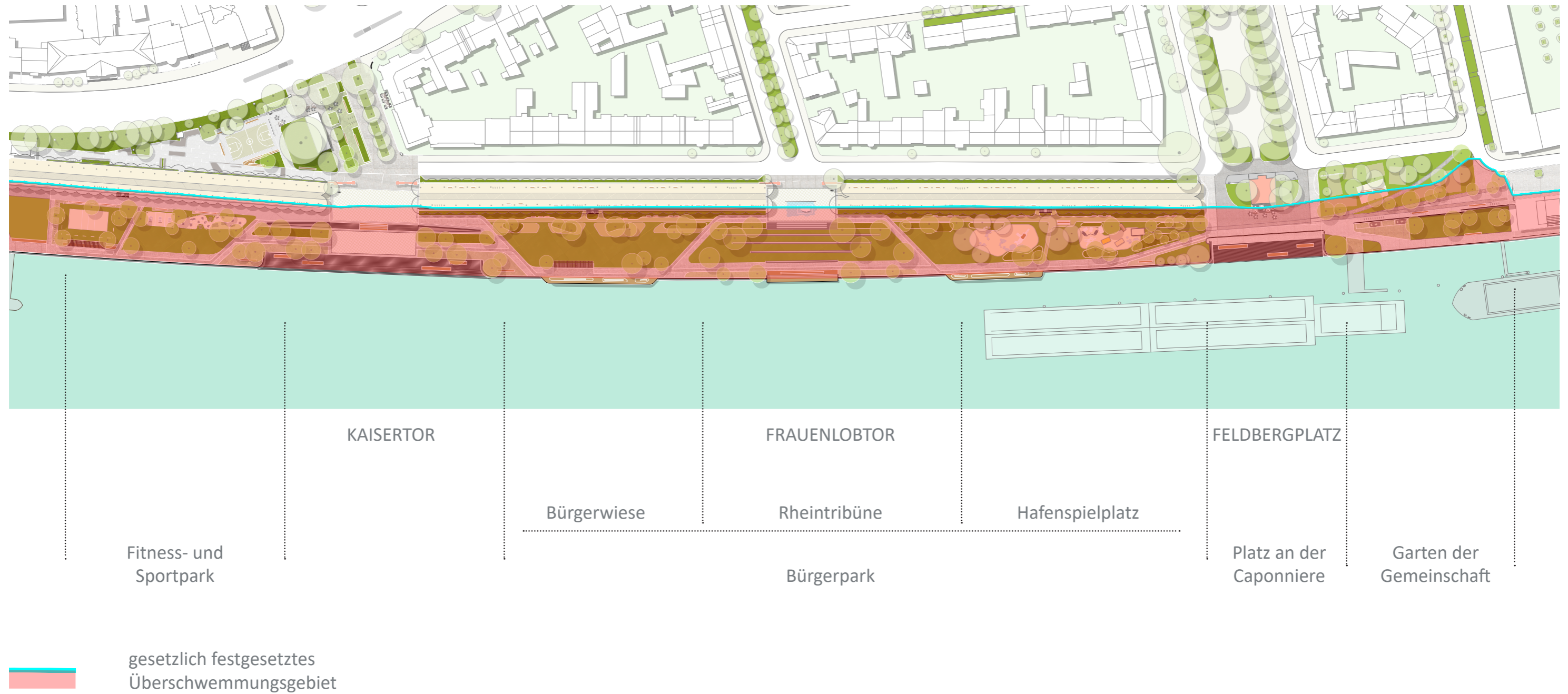
# Garten der Gemeinschaft



Der letzte Abschnitt steht unter dem Motto Bildung und Partizipation. Hier befinden sich Angebote für die Beteiligung von Schulen und Anwohnenden. Unterschiedliche Projekte können den Raum immer neu inszenieren. Eine lange Tafel bietet Aufenthaltsmöglichkeiten und fördert die Gemeinschaft.

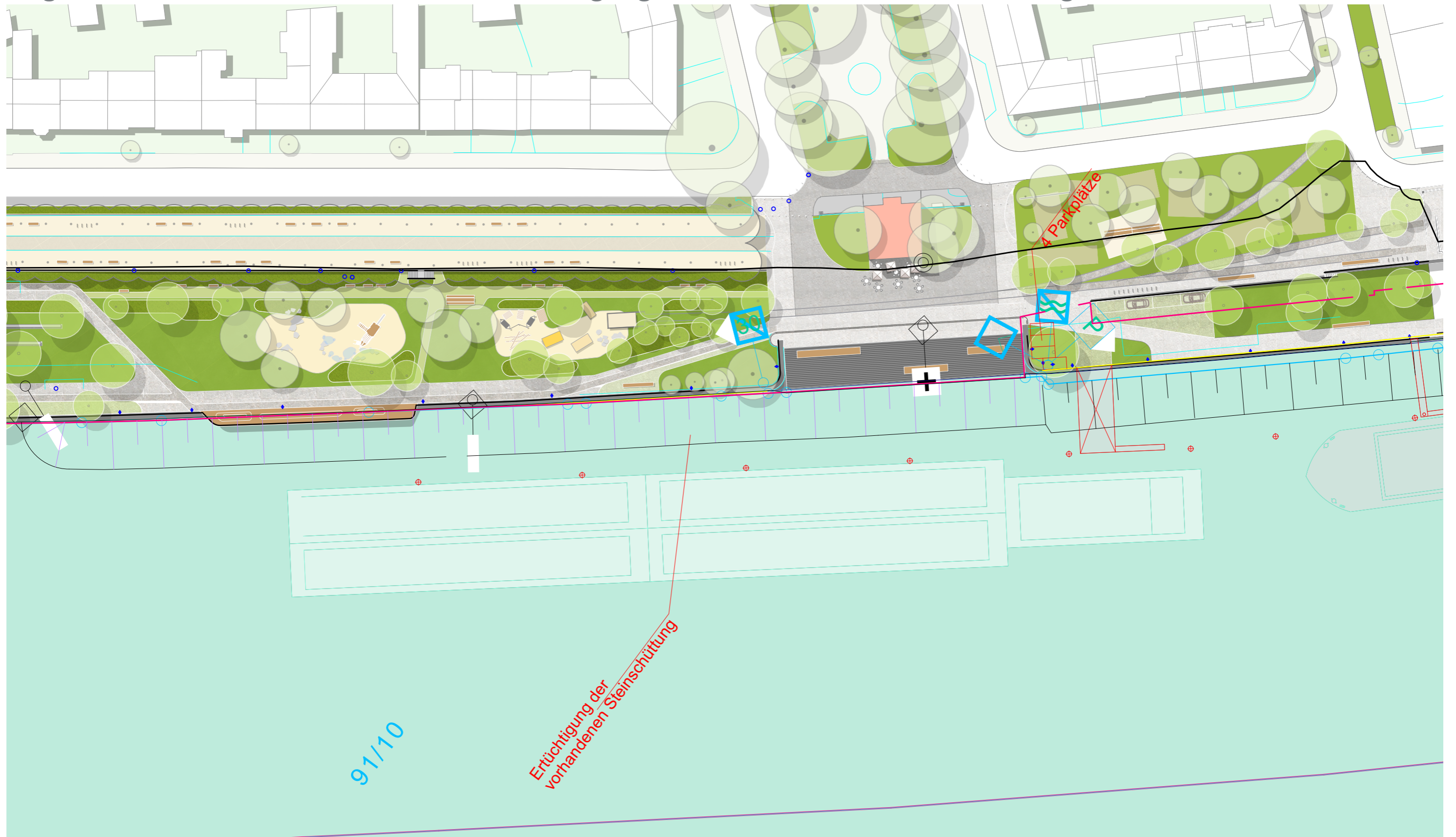


# VORENTWURF - Konzept mit gesetzlich festgesetztem Überschwemmungsgebiet



# LIEGESTELLE WSA BINGEN

Liegestelle für die Binnenschifffahrt & Ertüchtigung der vorhandenen Steinschüttung



# MATERIAL UND AUSSTATTUNG

## Beläge und Mauern

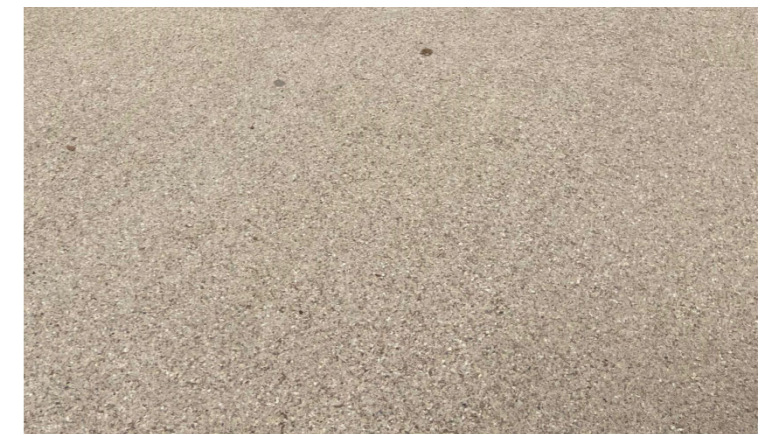
Intarsien: Betonsteinplatten mit Natursteinvorsatz 75x75cm



Uferpromenade: Historisches Pflaster



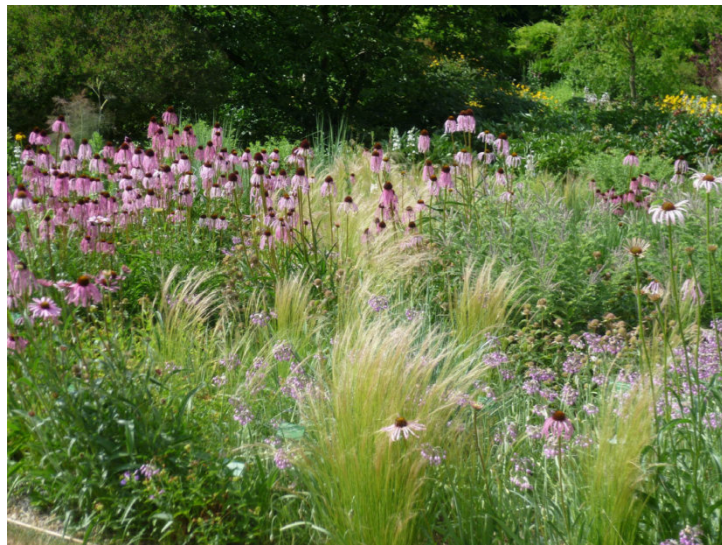
Hochkai: wasserdurchlässiger Farbasphalt und Wassergebundene Wegedecke



## Blütenreicher Wiesensaum



## Staudenbepflanzung



## Gehölze

### VERTRETER DER HARTHOLZAUE

#### **Großbaum:**

Stieleiche

Feld-Ulme

Flatter-Ulme

Gemeine Esche

Berg-Ahorn

#### **Mittelgroßer Baum / Strauch**

Traubenkirsche

Wildapfel

Walnuss

Wildbirne

Feldahorn

Roter Hartriegel

Pfaffenhütchen

Weißdorn

Gemeiner Schneeball

Schwarzer Holunder

Rote Heckenkirsche

### ZUKUNFTSBAUMARTEN

#### **Großbaum:**

Silber-Linde

Zürgelbaum

Blumenesche